

## Erwartungshorizont

### für fachdidaktische Arbeiten im Bereich Weltreligionen

#### **betreffene Studienabschlüsse:**

- alle Studiengänge im Staatsexamen (auslaufend)
- BA Gy/Ge/BK: BM 4 (Ökumene, Religionen und Gesellschaft) – Seminar/Übung AT/NT/KG/ST

**Allgemein:** Bei einer fachdidaktischen Arbeit im Rahmen eines Hauptseminars in Bezug auf die Weltreligionen ist zwischen einem mündlichen und schriftlichen Teil zu unterscheiden (Erwartungen s.u.). Generell gilt für die schriftlichen Ausarbeitungen, dass der Schwerpunkt darin auf der materialen Erschließung eines Themas und nicht auf der methodisch-didaktischen Umsetzung liegt. Die fachdidaktischen Arbeiten im Bereich der Kirchengeschichte/Weltreligionen sind in Zielsetzung und Ausführung erkennbar anders als Fachdidaktik-Arbeiten in der Religionspädagogik. Den schriftlichen Ausarbeitungen liegt das dreigliedrige Raster von Lachmann, Rainer/Gutschera, Herbert/Thierfelder, Jörg: Kirchengeschichtliche Grundthemen. Historisch - systematisch - didaktisch. Göttingen 2003 zugrunde und sollte für die Ausarbeitung herangezogen werden.

Zudem ist für die Vorbereitung folgende Literatur empfohlen:

- Adam, Gottfried/Lachmann, Rainer: Religionspädagogisches Kompendium. Göttingen 2003, 427-465.
- Lähnemann, Johannes: Weltreligionen im Unterricht. Teil I: Fernöstliche Religionen. Göttingen 1994<sup>2</sup>.
- Lähnemann, Johannes: Weltreligionen im Unterricht. Teil II: Islam. Göttingen 1996<sup>2</sup>.
- Lindner, Heike: Kompetenzorientierte Fachdidaktik Religion. Göttingen 2012, 74-83.

#### **1. Mündlicher Teil (Seminarsitzung)**

##### **Erwartung:**

- Themenbereich/Inhalt ist mit dem Dozenten in der Übung/im Seminar abzusprechen
- selbstständige Literaturrecherche für den abgesprochenen Themenbereich/Inhalt
- möglichst freie Vortragsweise nach Stichworten und adäquatem Medieneinsatz

#### **2. Schriftlicher Teil (Hausarbeit)**

##### **Formale Erwartung:**

- 15 Seiten Fließtext (gezählt ohne Deckblatt, Inhaltsverzeichnis, Abkürzungsverzeichnis, Literaturverzeichnis, Anhang und Eigenständigkeitserklärung)
- Anwendung der Richtlinien des Instituts für formale Gestaltung von Hausarbeiten
- Nennung des bearbeiteten Moduls (Basis- oder Aufbauomodul) auf dem Deckblatt
- Einbeziehung von Sekundärliteratur
- zu benutzende Zeitstufe für Historisches: Präteritum (Imperfekt)
- Abdruck der verwendeten Arbeitsblätter im Anhang
- Einreichung der gedruckten Arbeit im Geschäftszimmer Klosterstraße und digital als PDF per eMail an [evangelische-theologie@uni-koeln.de](mailto:evangelische-theologie@uni-koeln.de) zur Plagiatskontrolle

##### **Inhaltliche Erwartungen/Aufbau der Arbeit:**

#### **1. Historische Klärung – 5 bis 6 Seiten**

Abriss des Problems bzw. Themas sowie seines historischen Kontextes

2. Systematisch-theologische Erschließung – 3 bis 4 Seiten

Klärung, welche systematischen Themenbereiche mit dem jeweiligen kirchengeschichtlichen Thema tangiert sind

*Leitfrage:* Warum soll das Thema XY im **Religions**unterricht (und nicht im normalen Geschichtsunterricht) behandelt werden?

3. Vorüberlegungen zu didaktischen Umsetzung – 6 bis 7 Seiten

Darlegung, Begründung und Erörterung von prinzipiellen Überlegungen zu Umsetzungsmöglichkeiten, keine geschlossenen (fiktiven!) Unterrichtssequenzen (Bezug zum Lehrplan, Kompetenzen, Lernziele)